

**Am 18. Mai 2014 stimmen wir unter anderem darüber ab, ob die Schweizer Armee mit der Kampfflugzeug Ersatz-Beschaffung auf- und nachgerüstet wird.**

Was bedeutet nun ein **JA** oder **NEIN** in diesem Zusammenhang?

Mit einem **JA** folgen Sie den Vorgaben des Bundesrates, der eine kriegerische Bedrohung der Schweiz nicht ausschliesst und gleichzeitig suggeriert, dass wir mit einem moderneren Kampfflugzeug die Sicherheit für die Schweizer Bevölkerung sicherstellen müssen. Die Schweiz soll sicherer werden – vor was wir uns jedoch fürchten müssen – kann uns in diesem Zusammenhang niemand erklären.

Mit einer **JA-Stimme** teilen Sie Ihre Angst mit dem Bundesrat und den befürwortenden Parteien, dass der militärische Schutz für die Schweizer Bevölkerung nicht mehr gewährleistet sei. Das drängeln der Regierung zielt darauf ab, Mehrausgaben zu generieren, die niemand braucht. Wer würde schon zum Wandern ein Sturmgewehr ohne Munition mitnehmen wollen, wenn ein Wanderstock völlig ausreicht?

Mit einem **NEIN** können Sie ein Umdenken in der Regierung und der Armeeführung bewirken und diese zum Nachdenken über Sinn oder Unsinn eines Feindbildes bewegen. Ein Feindbild, wie es heute nicht mehr relevant ist. Welches Nachbarland bedroht die Schweiz und das auch noch aus der Luft?

Welcher Bedrohung sind wir zukünftig ausgesetzt? Wird dazu eine traditionelle Milizarmee benötigt, die mit teuren, fliegenden Waffensystemen nachgerüstet sein muss?

Mit ihrer **NEIN-Stimme** bestätigen Sie Ihre Kompetenz zu einer offenen zeitgemässen Schweiz – Sie drücken aus, dass Sie ein Bürger sind, der sich selbst eine Meinung bilden kann und nicht blind den Vorgaben der Regierung und möglichen Wirtschaftsinteressen folgt.

Sie liebe Stimmbürgerin und lieber Stimmbürger, Sie entscheiden am 18. Mai 2014 über Sinn oder Unsinn einer Ersatzanschaffung eines fliegenden Waffensystems.

*Kurt Spalinger-Roes*